61/92 An.

28.Juli 1938

An die Kunsthalle Bern, Herrn Dr.M.Huggler, B e r n

Sehr geehrter Herr Doktor,

Im Besitz Ihres Briefes vom 27.Juli senden wir Ihnen Ihrem Wunsch gemäss beiliegend die von Ihnen bezeichneten Clichés aus unserem Ausstellungskatalog Werefkin / Roederstein, mit der Bitte um sorgfältige Verwendung und Rücksendung an uns nach Gebrauch.

Tafel I	Bildnisaufnahme Marianne von Werefkin, zweiteilig		
" II	O.W.Roederstein, Selbstbildnis		
" V	Werefkin, Kat.Nr.	8,	Der Sonntag
" VIII	" , "	26,	Ave Maria
" X	" , "	50,	Schnee über Nacht
" XI	Roederstein, "	59,	Bildnis des Malers Müller
" XII	" "	61,	E.H.Winterhalter
" XIII	" "	78,	Selbstbildnis in Rot
" XIV	" "	83,	Selbstbildnis mit weissem Hut
" XVII	" "	116,	Selbstbildnis mit Schlüsseln.

Wir nehmen davon Kenntnis, dass die Bilder am 1.August durch Autocamion Casty abgeholt werden und verständigen uns noch telephonisch mit Herrn Casty über den genauen Zeitpunkt. Herr Fritz Stöckli hat uns heute eine Mappe übergeben mit weitern Werken von Marianne von Werefkin, über die Sie eine Liste von Herrn Stöckli erhalten haben; der Sendung fügen wir noch sechs in Zürich nicht ausgestellt gewesene Werke der Künstlerin bei:

Boscaiuoli
Kathedrale
Der Kreuzweg
Vers l'inconnu
Strickende Frau (ungerahmt)
Billardspieler, " .

Soweit möglich werden wir auch das Kistenmaterial der nach Bern gehenden Roederstein- und Werefkin-Bilder beiladen.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor
i/V. A. Rohr

P.S. von M.v.Werefkin übernehmen Sie, nach telephonischer Mitteilung von Herrn Stöckli, sämtliche ausgestellten Werke, ohne die Skizzenbücher.

Beilagen: 10 Clichés wie erwähnt